Thurgau
Amt für Umwelt

arenen berg

Factsheet Befüll- und Waschplatz

Alle Betriebe die Pflanzenschutzmittel anwenden brauchen einen Zugang zu einem gewässerschutzkonformen Befüll- und Waschplatz.

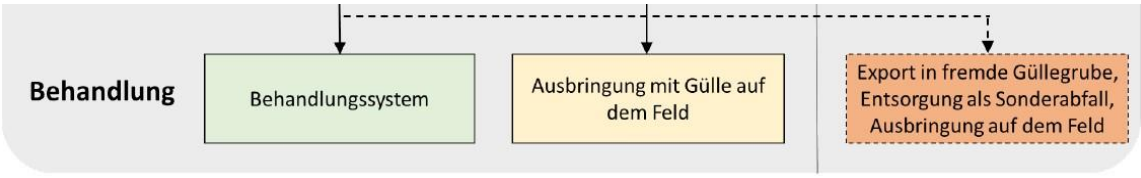
Bodenaufbau	Die Bodenplatte muss wasserdicht sein und aus mind. 150 mm armiertem Beton bestehen (im Gewässerschutzbereich (A0) und in der Grundwasserschutzzone (S3) muss die Bodenplatte mind. 200 mm dick sein).
Neigung	Der Platz muss über ein Gefälle von mind. 2% zum Schacht oder eine Randbordüre von mind. 50 mm Höhe verfügen.
Grösse Waschplatz	Die Platzgrösse muss mind. das Grössere der Geräte (Spritze oder Traktor) + 2 m auf allen Seiten umfassen. Obstbau: mind. 7.5m x 5.5m (42m^2) Feldspritze: an Geräte angepasst, mind. 8m x 7m (56m^2)
	Empfehlung: Traktor und Spritze sollten auf den Waschplatz passen.
Seitenwände	Empfohlen: Zur Abdriftverminderung sollte der Platz auf drei Seiten geschlossen sein. Bei engen Platzverhältnissen kann die Fläche mit Seitenwänden reduziert werden (feste oder flexible Wände/Blachen).
Auffangbehälter	Der Auffangbehälter muss ein Volumen von mind. 2m^3 aufweisen. Das Volumen des Auffangbehälters muss an den betrieblichen Bedarf angepasst sein.
	unterirdisch: Betongrube gemäss Güllekastennorm oder doppelwandiger Kunststofftank. oberirdisch: Tank mit Auffangwanne 100%, dieser sollte frostsicher oder mobil sein, damit er bei Bedarf im Winter verschoben werden kann.
	Aktive Güllegrube: Güko (Visuelle Kontrolle ca. alle 10 Jahre) Ohne Güllezufuhr: Dichtigkeitsprüfung alle 5 Jahre (mit Kompensationsmessung)
	Für die spätere Nachrüstung mit Behandlungssystemen (Filter, Biobed, …) werden mehrere Tanks benötigt. Empfehlung: Lagervolumen aufteilen; Mehrtanksysteme erhöhen zudem die Anlagensicherheit.
Überdachung	Empfohlen: vollständige Überdachung des gesamten Befüll- und Waschplatzes.
	Ohne Überdachung: Zusätzlich zum berechneten Waschwasseranfall muss ein Lagervolumen von 0.4 m^3 pro m^2 Waschplatz bereit gestellt werden (Grud-Formular).
PSM Lagerung	Dringend empfohlen: PSM Lager direkt beim Befüll- und Waschplatz (Verschüttungsgefahr!). PSM Lagercontainer auf derselben Betonplatte wie Waschplatz platzieren.
Technische Einrichtungen	Empfohlen: Wasserversorgung, Schlauchgalgen, Wasseruhr oder automatische Befüllstation, gute Beleuchtung, Lavabo mit Entwässerung in Auffangbehälter, Hochdruckreiniger, Bindemittelbehälter.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T+41 58 345 85 00
www.bbz-arenenberg.ch, beratung.arenenberg@tg.ch

Thurgau

Weitere Empfehlungen	
Mobiler Befüll und Waschplatz	Wir raten von einer mobilen Waschplatzinstallation ab. Das Risiko von Gewässerverschmutzungen kann damit nicht ausreichend reduziert werden. Die mobile Lösung ist nur im Notfall als Übergangslösung zu verwenden. Bewilligungsfähigkeit vorgängig unbedingt abklären.
Betankungsplatz	Der Betankungsplatz muss dicht sein und muss in einen Sammelschacht (mit Ölabscheider oder Totschacht) oder in Güllegrube entwässern! Schlauchlänge darf maximal 1 m bis zum Rand des Betankungsplatzes reichen. Empfehlung: Betankungsplatz mit Befüll- und Waschplatz kombinieren. Weitere Anforderungen siehe Factsheet Betankungsplatz.

Entsorgung des Waschwassers:



Spezialbehandlungssysteme sind zu favorisieren und werden gefördert.
Geschlossenen Systemen: → vollständige Verdunstung, kein Abwasser fällt an.
Offene Systeme: → Filtrierung oder unvollständige Verdunstung. Bei offenen Systemen muss die Abwasserentsorgung beachtet werden (Weiterverwendung als Waschwasser, Bewässerungswasser, zum Anmischen neuer PSM-Brühe etc. möglich, die Einleitung ins reguläre Abwasser ist untersagt!

Das Reinigungswasser darf mit Hofdünger auf einer düngbaren und für Pflanzenschutzmittel Einsatz erlaubten Fläche ausgebracht werden.

Möglich, jedoch nicht empfohlen:
- Export in fremde Güllegrube: Abnehmer muss über Substanzen informiert sein.
- Entsorgung als Sonderabfall
- Ausbringung ohne Gülle auf dem Feld: Auf einer düngbaren und für Pflanzenschutzmittel Einsatz erlaubten Fläche (max. 10m^3 pro ha).

Beratungsangebot Arenenberg

Wir beraten Sie sehr gerne und helfen Ihnen eine optimale Lösung für Ihren Betrieb zu finden. Kontaktieren Sie einen Fachberater aus Ihrem Bereich.

Marlis Nölly
Obstbau
058 345 85 16

Michael Mannale
Beeren und Gemüse
058 345 85 13

Reto Leumann
Obstbau
058 345 85 12